Mitteilungsblatt

des Berliner Schachverbandes e.V.

Heft 9 51.Jahrgang September/Oktober 2001

Über 700 Besucher täglich am Stand des Berliner Schachverbandes beim 8.Kinderfestival im Sportforum

Inhaltsverzeichnis

Seite	*Thema*
2	*Inhaltsverzeichnis*
2	*Schachaufgabe*
3	*BMM Staffeleinteilung 2001 / 2002*
6	*Berliner AMAP 2001*
7	*Pokaleinzelmeisterschaft 2001*
8	*Pyramiden – Franken – Cup*
9	*3.Berlin-ELO-Open*
9	*3.Berlin-A-Open*
Mittel - blatt	*Bericht zum Kinderfestival*
10	*14.Kieler Open*
11	*Fischer Schach am 10.08.01*
11	*Berlolina Vereinspokal*
11	*1.Berliner Schlauf*
12	*Neukölln beim Europapokal*
12	*Stammtisch der 1. Vereinsvorsitzenden*
12	*Schnellschach Kreuzberger Festwochen*
13	*Verlegung der 2.Runde der BMM*
13	*Vereinspokal SV Berolina Mitte*
13	*Alte Schachbücher gesucht !*
13	*Bundesligaausstellung der SF Neukölln*
14	*Terminliste 2001 / 2002*
14	*Ausschreibungen*
16	*Breitenschach August 2001*
17	*Breitenschach September 2001*
18	*Monatsblitz- und Schnellturniere*
18	*Impressum*
18	*Sonstiges*

Erklärung des DSB zum Terrorangriff in den USA

Die Mitglieder des Deutschen Schachbundes verurteilen auf das Schärfste die Terrorangriffe in den Vereinigten Staaten von Amerika. Unsere Gedanken und Gebete gelten den Opfern und deren Angehörigen.
Das Präsidium des Deutschen Schachbundes hat der US-amerikanischen Schachföderation unsere Anteilnahme ausgesprochen.

Norbert Heymann, Ref. ÖA DSB

Aufgrund der aktuellen Geschehnissen habe ich mich dazu entschlossen für diese Ausgabe , die Kopf – und Fußzeilen mit schwarzem Hintergrund zu belegen !
Auch mich haben die schrecklichen Ereignisse am Dienstag , den 11.09.01 sehr getroffen.

September / Oktober Aufgabe :

Wie erzielt Schwarz am Zug Materialvorteil ?

Lösung der August Aufgabe :
1.Df6+ Dxf6 2. Txg8+ Kxg8 3. e8D

Staffeleinteilung der BMM 2001 / 2002

Landesliga

1.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	1
2.	SSV Rotation	2
3.	SC Friesen Lichtenberg	2
4.	SC Kreuzberg	3
5.	SC Zitadelle Spandau	1
6.	BSV Chemie Weißensee	1
7.	SG Weißensee	1
8.	SC Weiße Dame	1
9.	SK Zehlendorf	2
10.	SK Tempelhof	1

Stadtliga A

1.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	2
2.	Schwarz-Weiß Neukölln	1
3.	SC Friesen Lichtenberg	3
4.	SC Kreuzberg	4
5.	SC Zitadelle Spandau	2
6.	SV Königsjäger Süd-West	1
7.	SC Post Wedding	1
8.	SK König Tegel	3
9.	SG Lichtenberg	1
10.	SK ´Aleksandar Matanovic´	1

Stadtliga B

1.	SG CAISSA / VfB Hermsdorf	1
2.	BSG 1827 Eckbauer	1
3.	SV Berolina Mitte	1
4.	TSG Oberschöneweide	2
5.	SV Empor	2
6.	Schachfreunde Neukölln	3
7.	SSV Rotation	3
8.	SC Weiße Dame	2
9.	SK Zehlendorf	3
10.	Treptower SV	1

Klasse 1.1

1.	SG Eckturm	1
2.	Schachfreunde Nord-Ost	1
3.	SV Berolina Mitte	2
4.	SK Zehlendorf	4
5.	SV Empor	3
6.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	4
7.	Schachfreunde Friedrichshain	1
8.	SK König Tegel	5
9.	SC Kreuzberg	5
10.	Schwarz-Weiß Lichtenrade	1

Klasse 1.2

1.	SV Motor Wildau	1
2.	SSV Rotation	4
3.	SC Lavandevil	1
4.	SC Kreuzberg	7
5.	SC Rochade	1
6.	CFC Hertha	2
7.	SG Weißensee	2
8.	SC Weiße Dame	3
9.	1. Nichtraucher SC	1
10.	Svg Humboldt-Wedding	1

Klasse 1.3

1.	SG Fredersdorf / Marzahn	1
2.	BSG 1827 Eckbauer	2
3.	Sgr Siemens	1
4.	TSG Oberschöneweide	4
5.	Grün-Weiß Köpenick	1
6.	CFC Hertha	1

Klasse 1.4

1.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	3
2.	SC Zugzwang	1
3.	SK König Tegel	6
4.	TSG Oberschöneweide	3
5.	SC Mosaik	1
6.	Schachfreunde Neukölln	4

7.	BSC Rehberge	2
8.	SK König Tegel	4
9.	SG Lichtenberg	2
10.	Schwarzer Springer Schmargendorf	1

7.	SC Eintracht INNOVA	1
8.	SC Friesen Lichtenberg	4
9.	SC Kreuzberg	6
10.	SV Turbine	1

Klasse 2.1

1.	BSV Chemie Weißensee	2
2.	SSV Rotation	5
3.	SK König Tegel	7
4.	SK Tempelhof	2
5.	Grün-Weiß Baumschulenweg	1
6.	SV Königsjäger Süd-West	3
7.	BSC Rehberge	3
8.	SV Läufer Reinickendorf	1
9.	TSG Oberschöneweide	5
10.	Treptower SV	2

Klasse 2.2

1.	SG CAISSA / VfB Hermsdorf	2
2.	SC Eintracht INNOVA	2
3.	SV Berolina Mitte	3
4.	SC Andrija Fuderer	1
5.	SC Mosaik	2
6.	SV Königsjäger Süd-West	2
7.	SG Rot-Weiß Neuenhagen	1
8.	SC Friesen Lichtenberg	5
9.	SC Kreuzberg	8
10.	SV Turbine	2

Klasse 2.3

1.	SG Fredersdorf / Marzahn	2
2.	SC Post Wedding	3
3.	Sgr Siemens	2
4.	SK Turm	1
5.	SC Zitadelle Spandau	3
6.	Schachfreunde Neukölln	5
7.	SG Narva	1
8.	TuS Makkabi	1
9.	SV Berlin-Friedrichstadt	1
10.	SC Rochade	3

Klasse 2.4

1.	SV Königsjäger Süd-West	4
2.	Schwarz-Weiß Neukölln	2
3.	Spandauer SV	1
4.	SK Tempelhof	3
5.	SC Rochade	2
6.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	5
7.	SC Post Wedding	2
8.	SC Weiße Dame	4
9.	1. Nichtraucher SC	2
10.	SK ´Aleksandar Matanovic´	2

Klasse 3.1

1.	CFC Hertha	3
2.	Schachfreunde Nord-Ost	3
3.	TuS Makkabi	2
4.	SC Kreuzberg	9
5.	Treptower SV	3
6.	SC Freibauer Schöneberg	1
7.	SC Eintracht INNOVA	3
8.	SV Berolina Mitte	5
9.	Berliner Gehörlosen SV	1
10.	Svg Humboldt-Wedding	2

Klasse 3.2

1.	SG Fredersdorf / Marzahn	3
2.	Schwarz-Weiß Neukölln	3
3.	SC Lavandevil	2
4.	SG Lichtenberg	4
5.	SV Empor	4
6.	SG Eckturm	2
7.	SG Rot-Weiß Neuenhagen	2
8.	SV Läufer Reinickendorf	2
9.	SK Kroatische Gemeinde	1
10.	SV Turbine	3

Klasse 3.3

1.	SG CAISSA / VfB Hermsdorf	3
2.	BSG 1827 Eckbauer	3
3.	SC Lavandevil	3

Klasse 3.4

1.	SG Fredersdorf / Marzahn	4
2.	BSG 1827 Eckbauer	4
3.	SK König Tegel	8

4.	SG Lichtenberg	3
5.	Weißenseer SC 90	1
6.	SV Motor Wildau	2
7.	Schachfreunde Friedrichshain	2
8.	SV Berolina Mitte	4
9.	TSG Oberschöneweide	6
10.	Schwarzer Springer Schmargendorf	2

4.	SK Zehlendorf	5
5.	SV Empor	5
6.	BSV Chemie Weißensee	3
7.	Schachfreunde Nord-Ost	2
8.	SC Weiße Dame	5
9.	SV Berlin-Friedrichstadt	2
10.	Svg Humboldt-Wedding	3

Klasse 4.1

1.	CFC Hertha	4
2.	Schwarz-Weiß Neukölln	4
3.	SK König Tegel	9
4.	SG Lichtenberg	5
5.	Grün-Weiß Baumschulenweg	2
6.	Svg Lasker-Steglitz-Wilmersdorf	6
7.	SSV Rotation	7
8.		
9.	SK Tempelhof	4
10.	Grün-Weiß Köpenick	2

Klasse 4.2

1.	SV Königsjäger Süd-West	5
2.	SC Zugzwang	2
3.	Sgr Siemens	3
4.	SK Zehlendorf	6
5.	Schwarzer Springer Schmargendorf	4
6.	BSV Chemie Weißensee	4
7.	Schachfreunde Nord-Ost	4
8.	SV Berolina Mitte	6
9.	SC Kreuzberg	10
10.	SC Mosaik	4

Klasse 4.3

1.	SG Fredersdorf / Marzahn	5
2.	SG Narva	2
3.	TuS Makkabi	3
4.	SK Turm	2
5.	Schwarzer Springer Schmargendorf	3
6.		
7.	SSV Rotation	6
8.	SC Friesen Lichtenberg	6
9.	TSG Oberschöneweide	7
10.	SC Rochade	4

Klasse 4.4

1.	BSV Chemie Weißensee	5
2.	SC Post Wedding	4
3.	Spandauer SV	2
4.	Schach in Spandau	1
5.	Treptower SV	4
6.	Schachfreunde Neukölln	6
7.	SG Weißensee	3
8.	SV Läufer Reinickendorf	3
9.	SK Tempelfof	5
10.	SC Mosaik	3

Berliner AMAP 2001

Bericht von Sven Schüle

195 Teilnehmer (Vorjahr: 196) erlebten die vierte Auflage des "Neuzeit-AMAP" am 8./9. September 2001 mit, darunter ähnlich wie schon im Jahr 2000 etwa ein Viertel Jugendliche. Auch der Anteil weiblicher Teilnehmer (6%) und die Quote der nicht in einem DSB-Verein organisierten Spieler (15%) stellten eine Wiederholung der Vorjahresstatistik dar. Diese Zusammensetzung, noch unterstrichen durch die Zahl von 36% der Spieler, die entweder gar keine DWZ oder eine unter 1500 hatten, verdeutlicht den Charakter des Turniers als Amateurpokal.
Gespielt wurde um Pokale und Sachpreise in insgesamt neun Wertungskategorien, wobei allerdings die Kategorie U10 diesmal unbesetzt blieb (Vorjahr: 7 Kinder). Mit dem sensationellen Ergebnis von 9 aus 9 holte sich Matthias Hahlbohm (TSG Oberschöneweide, DWZ 2065) den Siegerpokal. Platz 2 errang mit ebenfalls herausragenden 8 Punkten das 12jährige Schachtalent Atila Gajo Figura, was zugleich den erneuten Gewinn des Pokals für die Altersklasse U20 bedeutete.
Dabei ergab sich die für ein neunrundiges Turnier etwas kuriose Situation, daß Sieger und Zweitplazierter nicht gegeneinander zu spielen hatten, so daß Atila bei zwei Remispartien ebenfalls ungeschlagen blieb.

Nach Arkadi Kroutikov (Zitadelle) und Klaus-Dieter Heckert (SC Schwante, beide 7,5) folgte mit Clemens Escher (7,0) der erfolgreichste Spieler des Ausrichtervereins SV Königsjäger Süd-West. Dabei hatte Clemens in der Schlußrunde gegen Hahlbohm sogar die Chance, mit einem Sieg auf Platz 2 (nach Wertung) vorzurücken. Hinter Martin Gebigke (Berolina/7,0) dann noch ein Ungeschlagener: Der KöSW-Vorsitzende Olaf Ritz, Anführer des aus vielen fleißigen Händen bestehenden Königsjäger-Teams, behielt mit +5=4 eine fast ebenso weiße Weste wie die beiden Erstplazierten und war daher doppelt zufrieden, denn auch organisatorisch lief alles zum Besten.
Die Frauenwertung gewann Brigitte Große-Honebrink (SC Kreuzberg) mit 6 Punkten vor der einzigen Titelträgerin, FM Danijela Zarkovic (ebenfalls SC Kreuzberg/5,5). Der Endstand der Jugendwertungen war geprägt von U15-Spielern, die fast alle älteren Jugendlichen hinter sich ließen. Dabei ist zu beachten, daß das Prinzip "Pokal geht vor Plazierung" bei der Preisvergabe angewendet wurde, so daß z.B. Stefanie Schulz als eigentliche Dritte der U20 (und auch Dritte in der Frauenwertung) den U15-Pokal bekam.

1. U20: Atila Gajo Figura (SC Kreuzberg) 8,0
2. U20: Fabian Gallien (Lasker/Wilmersdorf) 6,0
3. U20: Ilya Sharenkov (GW Baumschulenweg) 5,5

1. U15: Stefanie Schulz (König Tegel) 5,5
2. U15: Christian Laßan (SC Mosaik) 5,0
3. U15: Ilja Brener (TUS Makkabi) 5,0

Schulschachmeister des gastgebenden OSZ Verkehr/Wirtschaft/Steuern wurde Robin Albrecht vor Denise

Lüdtke (beide 2,0 Punkte).
In der DWZ-Kategorie unter 1800 gewann Alexander Walther (Motor Eberswalde, 1726) mit 5,5 vor Michael Rätsch (GW Baumschulenweg, 1763/5,5). Die Kategorie "DWZ unter 1500" gewann eigentlich ...
Stefanie Schulz (1451) ... somit erhielt den Pokal der Nächstplazierte Ilja Köppen (Weißenseer SC, 1458/5,0). Bester ohne DWZ wurde Martin Groß (SK Vorspiel/5,0).
Darüber hinaus wurden wieder etliche Sonderpreise vergeben und zudem eine große Zahl von Preisen unter den Teilnehmern der Siegerehrung verlost.
Gute Laune bei Teilnehmern und Turnierleitung, eine die Einhaltung des Zeitplans garantierende Disziplin der Spieler und die völlige Abwesenheit von Streitfällen charakterieren den Turnierverlauf in freundschaftlicher und sportlicher Atmosphäre, was nicht nur die beiden Turnierleiter Alexander Monjé und Sven Schüle sehr freute. Auch Computer und Drucker spielten mit, und zwar bis zum Druck der Paarungen der Schlußrunde. (Danach war die s/w-Tintenpatrone alle, aber das machte nichts, der Rest wurde dann in Blau gedruckt ...)

Kurz gefaßt: Ein Turnier, das wieder einmal Lust auf mehr machte - auf den "AMAP 2002"!

Pokaleinzelmeisterschaft 2001

Bericht von Frank Hoppe

1.Runde am 4.September

Premiere für einen Spieler eines der beiden neuen Vereine: Bernhard Bretschneider von Atlantis schnupperte mal rein und mußte gegen Thomas Neumann viel Lehrgeld zahlen.
Die Überraschungen dieser Runde waren die Siege von Siegfried Breiter, Hans-Jürgen Körlin und Fred Lenkeit. BSV-Webmaster Frank Hoppe mußte die Dame gegen 2 Bauern und Turm geben und hatte bei der Zeitkontrolle plötzlich für die Dame zwei Türme ! Frohlockend marschierte ich ans Brett, stellte sofort eine Figur ein und gab auf.
Pokalverteidiger Peter Held und Vorjahresfinalist FM Klaus Zschäbitz waren nicht am Start.

1	**Henry Reiche**	1927, ChW	1:0	Frank Hoppe	2016, BeMi
2	**Fred Lenkeit**	1740, Rehb	1:0	Wilhelm Jauk	1930, Ober
3	Mario Ahlberg	1990, SGW	0:1	**Michael Schulz**	2227, Zita
4	**Peter Schmidt**	2086, KöSW	½:½, Blitz: 2:1	Bodo Alder	2061, Post
5	**Siegfried Breiter**	1661, Siem	1:0	Reiner Gabriel	1998, Empor
6	**Thilo Keskowski**	2155, ChW	1:0	Daniel Höllen	1673, Nira
7	Götz Forstreuter	1181, Nira	0:1	**Reinhard Müller**	1988, LaWi
8	**FM Ulf von Herman**	2368, KöTe	1:0	Naim Ilia	1968, SCK
9	Hans-Peter Ketterling	1834, SKT	0:1	**Gerhard Lüders**	2207, Rehb
10	Matthias Ahlberg	2096, SGW	0:1	**Dirk Suhl**	2297, Rehb
11	**Andreas Reiche**	1909, BeMi	1:0	Günter Walter	1871, Ober
12	**Rainer Albrecht**	2128, SCK	1:0	Kurt Langnese	1730, Mahl
13	Dirk Sagasser	1832, SKT	0:1	**Benjamin Dauth**	2191, Rota
14	**Thomas Neumann**	2002, Boru	1:0	Bernhard Bretschneider	-, Atlantis
15	**Hans-Jürgen Körlin**	1831, SCK	1:0	FM Frank Kimpinsky	2179, Empor
16	**Hans-Joachim Schilly**	1771, Siem	1:0	Dr.Rolf Rochusch	1844, HuWe

Achtelfinale am 11.September

Trotz der Ereignisse in den USA, wo bei Terroranschlägen das World Trade Center vollständig zerstört wurde und mehrere tausend Menschen ums Leben kamen, wurde heute das Achtelfinale des Berliner Einzelpokals ausgetragen. Während zahlreiche öffentliche Veranstaltungen abgesagt wurden, spielten aber auch die Fußballer in Champions-League und UEFA-Pokal. Der europäische Fußballverband sagte die Spiele nicht ab.

1	Hans-Joachim Schilly	1771, Siem	0:1	**Thomas Neumann**	2002, Boru
2	Thilo Keskowski	2155, ChW	0:1	**Gerhard Lüders**	2207, Rehb
3	**Reinhard Müller**	1988, LaWi	1:0	Henry Reiche	1927, ChW

4	**FM Ulf von Herman**	2368, KöTe	1:0	Peter Schmidt	2086, KöSW
5	Hans-Jürgen Körlin	1831, SCK	0:1	**Fred Lenkeit**	1740, Rehb
6	Siegfried Breiter	1661, Siem	0:1	**Dirk Suhl**	2297, Rehb
7	**Benjamin Dauth**	2191, Rota	1:0	Andreas Reiche	1909, BeMi
8	Rainer Albrecht	2128, SCK	0:1	**Michael Schulz**	2227, Zita

Viertelfinale am 18.September

1	Dirk Suhl	2297, Rehb	-	Gerhard Lüders	2207, Rehb
2	Thomas Neumann	2002, Boru	-	Benjamin Dauth	2191, Rota
3	Fred Lenkeit	1740, Rehb	-	Michael Schulz	2227, Zita
4	FM Ulf von Herman	2368, KöTe	-	Reinhard Müller	1988, LaWi

Halbfinale am 25.September
Finale am 2.Oktober

IV. Pyramiden – Franken – Cup vom 18.08.01 – 26.08.01

Bericht von Steffan Klaus (Webmaster Pyramiden-Cup)

Alexander Naumann heißt der große Sieger des IV. Pyramiden- Franken – Cups. Mit zwei Remisen schloss der Hallenser den größten Turniererfolg seiner Karriere ab und wurde neben dem Siegerpreis mit seiner ersten Großmeisternorm belohnt. Drei solcher Normen sind nötig, damit man dem vom Weltschachbund FIDE verliehenen Titel auf Lebenszeit bekommt. Der Pharmaziestudent zeigte sehr anspruchsvolles Schach und bestach besonders in der Mitte des Turniers durch seine Nervenstärke. 7,5 Punkte aus 9 Partien standen am Ende auf seinem Konto . Besonders sein Sieg gegen den bärenstarken russischen Großmeister Ildar Ibragimov ist hervorzuheben. Dieser Sieg war aber unbedingt von Nöten, da dieser einen Schlussspurt hinlegte, der sich sehen lassen kann. Vier Siege gegen stärkste Konkurrenz, darunter der jüngste deutsche GM Arkadij Naiditsch, die Nummer 1 des deutschen Damenschach Ketino Kachiani- Geersinska und in der Schlussrunde noch gegen den Ex Europameister Fabian Döttling, der in diesem Jahr , obwohl er von einem Turnier zum nächsten reist, noch keine 5 Partien verlor. Sehr lobenswert war auch die Einstellung des Russen, der, anstatt wie manche Großmeisterkollegen sich mit dem Spatz in der Hand begnügten, noch einmal alles riskierte und den Sprung aufs Treppchen mit dem 2. Platz schaffte. Der Vize Olympia Sieger Klaus Bischoff gefiel durch einige Highlights und kam ohne Niederlage über die Runde. Da er ständig an den vorderen Brettern zu finden war, überrascht es nicht, das die Zweitwertung (etwa das Torverhältnis im Fußball) Buchholz (Summe aller Punkte der Gegner) ganz zu seinen Gunsten sprach. Genauso wie Bischoff kamen noch der Ukrainer Oleg Romanishin , der Tscheche Vlastimil Jansa und der Wattenscheider Frank Holzke auf 7 Punkte. Auf der Strecke blieben die Co Sieger des Vorjahres GM Jonny Hector aus Schweden und GM Peter Enders aus Andernach. Ibragimov beendete als Co Sieger das Turnier. Bei der Siegerehrung sprach der Hoteldirektor der Hotel – Pyramide Torsten Kowalsky von einer sehr schönen Veranstaltung, die im August 2002 unter allen Umständen eine Fortsetzung finden sollte. Michael Bezold bedankte sich bei den Zeitungen im Nürnberger Land, Bayreuth, Forchheim und Bamberg für die gute Zusammenarbeit und berichtete von einer gelungenen Premiere der Live Übertragungen . Mehr als 100000 Zugriffe während der neun Tage sprechen für sich. Das größte Schachturnier in Franken zieht für ein Jahr wieder seine Vorhänge zu und alle Schachspieler freuen sich auf den Beginn der neuen Saison, die am 7. Oktober beginnt.

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Naumann,Alexander	IM	2480	M	SG 1868 Aljech. Solingen	GER	6	3	0	7.5	54.0	43.75
2.	Ibragimov,Ildar	GM	2579	M	TSV Bindlach	RUS	7	1	1	7.5	53.0	42.75
3.	Bischoff,Klaus	GM	2541	M	Schachklub König Plauen	GER	5	4	0	7.0	55.0	41.50
4.	Romanishin,Oleg M	GM	2579	M		UKR	5	4	0	7.0	53.5	40.25

5.	Jansa,Vlastimil	GM	2466	M	SC Forchheim	CZE	6	2	1	7.0	52.0	38.50
6.	Holzke,Frank	IM	2468	M	SV Wattenscheid 1930	GER	6	2	1	7.0	48.5	36.50
7.	Schmaltz,Roland	GM	2528	M	SK Eppingen	GER	5	3	1	6.5	53.0	36.25
8.	Naiditsch,Arkadij	GM	2524	M	SF Brackel 1930 e.V.	GER	5	3	1	6.5	53.0	35.25
9.	Doettling,Fabian	IM	2518	M	SV Castrop-Rauxel	GER	5	3	1	6.5	52.5	35.25
10.	Hedke,Fred	FM	2360	M	SV Werder Bremen	GER	5	3	1	6.5	50.0	33.50

133 Teilnehmer
Berliner Teilnehmer :
34. Ingo Stark mit 5.5 Punkten
99. Horst-Peter Kurbel mit 4 Punkten
107. Lother Oettel mit 3.5 Punkten

Anmerkung der Redaktion: Bericht gekürzt!

3.Berlin-ELO-Open 2001 vom 04.08.01 – 12.08.01 (Chesstour e.V)

Kleiner Bericht von Frank Hoppe

Offen für alle Teilnehmer fanden immerhin 93 Spieler den Weg nach Berlin, unter ihnen 2 Internationale Meister (Fabian Lipinsky, Günther Möhring), 1 Frauen-Großmeisterin (Hanna Erenska) und vier FIDE-Meister (Wilfried Bode, Ulf von Herman, Arndt Mildtner, Boris Gruzman).

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	von Herman,Ulf	FM	2364		SK König Tegel	GER	6	3	0	7.5	45.0
2.	Miltner,Arndt	FM	2350		SK Eppingen	GER	5	4	0	7.0	47.5
3.	Van der Plas, Rob		2202		Rotterdam	NED	6	2	1	7.0	44.5
4.	Bode,Wilfried	FM	2367		VfL BW Neuklost	GER	4	5	0	6.5	50.0
5.	Lipinsky,Fabian	IM	2397		SK König Tegel	GER	5	3	1	6.5	47.5
5.	Suhl,Dirk		2324		BSC Rehberge 19	GER	5	3	1	6.5	47.5
5.	Koster, Willem S.		2268		Rotterdam	NED	5	3	1	6.5	47.5
8.	Heinrich,Mathias		2120	J	VfL BW Neuklost	GER	5	3	1	6.5	45.5
9.	Möhring,Günther	IM	2306	O	BSV 63 Chemie W	GER	4	4	1	6.0	44.0
10.	Thalwitzer,David		2101	J	SC Leipzig-Gohl	GER	5	2	2	6.0	40.0
11.	Keskowski,Thilo		2171		BSV 63 Chemie W	GER	5	2	2	6.0	39.5
12.	Schmidt,Peter		2101		SV Königsjäger	GER	5	2	2	6.0	39.0
13.	Looijmans,Karel		2044		Overschie Rotte	NED	5	2	2	6.0	38.0
14.	Erenska, Hanna	WGM	2209		Potsnan	POL	5	2	2	6.0	37.0
15.	Frübing,Thomas		2185		SV Glück auf Rüders.	GER	5	1	3	5.5	47.0

88 Teilnehmer

3.Berlin-A-Open 2001 vom 04.08.01 – 12.08.01 (Chesstour e.V)

Kleiner Bericht von Frank Hoppe

32 Teilnehmer mit max. 1800 DWZ und Hans-Georg Köhler (SV Berolina MItte) legte los wie die Feuerwehr. Dem hohen Anfangstempo mit 3 aus 3 musste er in den nächsten 3 Runden Tribut zollen: 0 Punkte.
Sieger wurde am Ende der Baumschulenweger Neuzugang Ilja Sharenkov vor dem Kreuzberger Talent Sergej Kolessow.

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Sharenkov,Ilja		1608		SG GW Baumschulen.		5	2	0	6.0	30.0
2.	Kolessov,Sergej		1591		SC Kreuzberg e.V.		5	1	1	5.5	29.0
3.	Grigoleit,Steven		1710		SC Empor Potsdam		3	4	0	5.0	29.5
4.	Renfordt,Johannes		1579		SV Betzdorf-Kir.		4	2	1	5.0	27.0
5.	Iljins,Alexander		1499		TuS Makkabi Berlin		4	2	1	5.0	25.0
6.	Draeger,Klaus		1666		SC Diogenes eV		4	1	2	4.5	29.0
7.	Engelhardt,Erhard		1674		SSV Rotation Berlin		4	1	2	4.5	25.0
8.	Sablewski,Armin		1453		SC Diogenes eV		4	1	2	4.5	24.5
9.	Zöllner.Rainer		1675		SC Kreuzberg e.V.		4	0	3	4.0	30.0
10.	Mayer,Herbert,Dr.		1685		SC Rochade e.V.		3	2	2	4.0	29.5

32 Teilnehmer

14.Kieler Open vom 18.08.01 – 24.08.01

Bericht vom Veranstalter

Internationale Meister-Normen für Wisnewski und Baramidze.
Der Druck war groß. Christoph Wisnewski brauchte in der letzten Runde unbedingt ein Remis, um den Sieg beim 14. Kieler Open zu erringen. Sein Gegner war aber GM Sergej Kalinitischew und dieser hatte auch noch die weißen Steine.

Kalinitschew kam in der Eröffnung mit einem leichten Vorteil heraus, doch der 21jährige Kieler Student verteidigte sich zäh. Nach 4 Stunden Spielzeit hatte er es erreicht.

Der Großmeister bot Remis an und Wisnewski hatte den Siegerscheck in Höhe von 2000 DM sicher.
Durch einen Sieg gegen IM Eduard Bukhman rutschte noch GM Leonid Voloshin auf den 2. Platz vor. Er hatte am Ende wie der Sieger 7,5 Punkte aus 9 Partien. Die Feinwertung entschied aber klar zugunsten des Kielers. Erst auf den 3. Platz kam mit GM Aleksandr Karpatchev der beste Großmeister. Er erzielte wie 5 weitere Spieler 7,0 Punkte. Erfreulich aus Kieler Sicht sind dabei das Abschneiden von David Baramidze (Kieler SG) und Frerik Janz (Meerbauer). Der erst 12jährige David erreichte als bester Jugendlicher den 4. Platz und konnte wie Christoph Wisnewski eine Internationale Meister-Norm erzielen. Frerik Janz gewann in der letzten Runde gegen IM Michael Kopylov und konnte so den 7. Platz belegen. Erst auf den weiteren Plätzen kamen die zahlreichen Titelträger. So war GM Petr. Haba mit dem 13. Platz bestimmt nicht zufrieden. Bester Senior wurde als 8. IM Eduard Bukhman und unter den 8 teilnehmenden Frauen erwies sich Luba Kopylova als 26. am erfolgreichsten. Kameswaran Visweswaran aus Indien - der am weitesten angereiste Spieler - belegte mit 6,0 Punkten den 21. Platz. Doch nicht nur Profis und Halbprofis prägten das Bild. Zahlreiche Amateure freuten sich über jeden Punkt. Alexander Kalinowski (Leipzig) belegte am Ende den letzten Platz. Als Trost bekam er einen Buchpreis vom Bernd Schramm dem Vorsitzenden der Kieler SG überreicht. Die Turnierleitung war mit der Ausrichtung sehr zufrieden. Im nächsten Jahr soll in den Sommerferien die 15. Ausrichtung stattfinden. Einige Großmeister haben jetzt schon ihre Teilnahme angekündigt.

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Wisnewski,Christo	FM	2387		SC Meerbauer MP	GER	6	3	0	7.5	50.5

2.	Voloshin,Leonid	IM	2426	Sabt SG 2000 FT	CZE	7	1	1	7.5	45.5
3.	Karpatchev,Aleksa	GM	2421	SF Bad Mergenth	RUS	5	4	0	7.0	52.0
4.	Baramidze,David		2338	Kieler SG von 1	GER	6	2	1	7.0	51.0
5.	Kalinitschew,Serg	GM	2483	SC Kreuzberg e.	GER	6	2	1	7.0	50.0
6.	Ivanov,Michail	GM	2446	SF Bad Mergenth	RUS	5	4	0	7.0	48.5
7.	Janz,Frerik		2352	SV Fortuna Rege	GER	7	0	2	7.0	44.5
8.	Bukhman, Eduard	IM	2360		RUS	5	3	1	6.5	51.0
9.	Meijers, Viesturs	IM	2449	SC Oberland	LAT	6	1	2	6.5	49.0
10.	Schwarz,Frank		2246	SC Meerbauer MP	GER	6	1	2	6.5	48.5

149 Teilnehmer
Beste Berliner Teilnehmer neben Sergey Kalinitschew :
67. Dr.Peter Welz mit 4.5 Punkten
72. Ulrich Fitzke mit 4.5 Punkten

Fischer Schach am 10.08.01

Bericht von Sven Schüle

Das 10-Minuten-Fischer-Blitzturnier (Auslosung der Grundstellung der Figuren außer Bauern) am 10.8.01 war mit nur 8 Teilnehmern - darunter 3 Gäste sowie mit Julian Steuber ein Noch-Nicht-Ganz-Königsjäger - eher mäßig besetzt. Nicht nur bei der Beteiligung an sich, sondern auch in der Endtabelle wurde den Gästen der Vortritt gelassen. Sieger wurde mit dem z.Zt. vereinslosen Herrn Fainstein ein sympathischer älterer Herr, punktgleich mit dem Betriebsschachspieler SF Domingo (FVS-Elo ca. 2000). Bester Königsjäger wurde Volker von Prittwitz.
Erwähnt werden sollte noch, dass alle anwesenden Gäste diese Schach-Disziplin erstmalig kennen lernten - und offenbar Spaß daran fanden!
Die Abschlusstabelle:

1. Fainstein (vereinslos)	6.0/7	(DWZ 2007)
1. Domingo (BSG ZIB)	6,0	(DWZ 2005)
3. v. Prittwitz	5,0	(DWZ 1806)
4. Schüle	4,0	(DWZ 1901)
5. Psyk (vereinslos)	3,0	(DWZ 1445)
6. Radtke	2,0	(DWZ 1951 - nicht mehr gültig)
7. Steuber	1,0	(keine DWZ)
7. Pohl	1,0	(DWZ 1502)

DWZ vom DWZ-Referenten ergänzt.

2.Runde im Berolina Vereinspokal 2001

Bericht von Frank Hoppe

Die Glücksfee bringt uns in der 2.Runde (16tel-Finale) die Schlagerpaarung Pokalverteidiger Wolfgang Vandre (2103) gegen Vereinsmeister Thomas Hämmerlein (2154). Vorausgesetzt Thomas übersteht die noch offene Partie aus der 1.Runde gegen Steven Beetz (1655) unbeschadet.

Mit Alfred Barwich (2032) - der die 1.Runde gegen Kai Burmeister (1200) noch spielen muß - und Frank Hoppe (2016) stehen zwei weitere Recken gegenüber. Kai darf man nicht unterschätzen. Der Schüler spielte mich im 2000er Pokal an die Wand, machte aber statt des offensichtlichen
Gewinnzuges einen Zug der zum sofortigen Verlust führte.
Der 2000er Pokalfinalist Joachim Klemp (2049) muß gegen Christoph Brumme (1853) ran.
Gerd Schönfeld (2020) mußte gegen Werner Windmüller (1679) in Runde 1 in die Verlängerung. Nach einem Remis in der ersten Partie gewann Gerd mit Weiß die zweite. Jetzt muß er gegen Neuzugang Boriss Itkins ran. Kurios: Boriss hatte er selbst mit in den Verein gebracht. Der gebürtige Weißrusse schaltete in Runde 1 Wolfgang Apel (1807) locker
aus.

1.Berliner Schlauf

Bericht von Wolf Beisswanger

Den 1. Berliner Schlauf, einen Duathlon aus einem Lauf über 11 km
und einem Schnellschachturnier über 7 Runden Ch-Systen gewann FM Norman Thielsch (Chemie Weißensee) knapp vor Wolf Beißwanger (SC Lavandevil)
und Karsten Hilsberg (BSG SEL/Alcatel).

Neukölln beim Europapokal

Bericht von Rainer Polzin

Sehr geehrte Schachfreunde
wir, die Schachfreunde Neukölln 03 e.V., nehmen vom 22.09. bis 30.09.01 an dem Europapokal für Vereinsmannschaften in Chania / Kreta teil. Es werden circa 40 Teams mit von der Partie sein, aus Deutschland neben den Berlinern noch Werder Bremen. Die Partien werden live auf der Seite des Veranstalters übertragen: www.venizelia.gr.
Die Schachfreunde werden ohne ihre ausländischen Profis antreten:
1. IM Stephan Berndt 2. IM Rainer Polzin 3. IM Dr. Martin Borriss 4. IM Dirk Poldauf 5. IM Lars Thiede 6. FM Henrik Rudolf.
Eine Endplazierung in der oberen Tabellenhälfte wäre für uns sicherlich ein schöner Erfolg. In der Startrangliste nach ELO sind wir auf Platz 23 von 39 Teams gesetzt. Werder Bremen nahezu in Bestbesetzung (Hracek, Babula, Schandorff, Pelletier, Knaack, Joachim, Meins; es fehlt: Mc Shane) ist auf 10 gesetzt. Favorisiert sind die Teams von Bosna Sarajevo (Dreev, Smirin, Georgiev, Sokolov, Movsesian, Kozul) als Titelverteidiger, S-Petersburg Ltd. (Khalifman, Svidler, Sakaev, Korchnoi, Pigusov, Volkov) sowie Polonia Plus GSM Warsaw (Ivanchuk, Bareev, Rosentalis, Macieja, Krasenkow, Socko).
Auf der Internetseite der Schachfreunde Neukölln (www.sfr-neukoelln.de) wird es täglich Berichte, Tabellen und Fotos von Harald Fietz geben, es ist ebenfalls geplant, dort die Partien der Neuköllner zum download bereitzustellen.
Mit freundlichen Grüßen
Rainer Polzin

Stammtisch der 1.Vereinsvorsitzenden

Bericht von Hendrik Madeja

Unser Oktober Termin wird wieder der erste Mittwoch des Monats sein, der 3.Oktober ab 19.00 Uhr also.
Der Ort, unverändert der Club Voltaire, Danziger Straße101, 10405 Berlin, Greifswalder Straße / Danziger Theater unterm Dach (S4, Tram 20)

Gerd Borris (Schachclub Weiße Dame e.V.) unterhält uns mit allerlei Kurzweil Über die Entwicklung des Schachspiels, ca. 30 min. aus einem eigentlich 90 minütigen Vortrag.
Der Stammtisch wird auch versuchen, sich einen Rahmen und Funktionsplan zu geben, um bei den anstehenden Aufgaben des Verbandes dabei zu sein.
Alle Vorsitzenden der Berliner Schachvereine sind dazu herzlich eingeladen. Musikalisch wird uns am Ende Globetrotter unterhalten.

Schnellschach Kreuzberger Festwochen

Bericht von Brigitte Große-Honebrink

Mit 9 aus 11 Punkten gewinnt Robert Rabiega vor Drazen Muse (8,5) und Ulf von Herman (8) das Schnellturnier der Kreuzberger Festwochen beim SC Kreuzberg. Beste Senioren wurden Herbert Kauschmann (8) und Yosip Shapiro (7,5), beste Jugendliche wurden Ilja Brener (TuS Makkabi) mit 7,5 P. und Atila Figura mit 7 P. Wer sich die Tabelle anschauen möchte, schaut unter www.schachclubkreuzberg.de

Verlegung der 2.Runde der BMM

Meldung von Alexander Scholz

Auf Grund der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus wurde beschlossen, den Spieltag der 2.Runde der BMM komplett vom 21.10.01 auf den 28.10.01 zu verschieben.

Vereinspokal SV Berolina Mitte

Bericht von Frank Hoppe

Am Mittwoch, den 29.August 2001 ging endlich der Vereinspokal 2000 des SV Berolina Mitte zu Ende. Jahr für Jahr wird das Turnier weit über das Jahresende verzögert. Auch der 2001er Pokal startete erst jetzt mit der 1.Runde. Ausgelost werden dabei immer alle Vereinsmitglieder - egal ob sie spielen oder nicht. So ist es nicht verwunderlich das es in Runde 1 sehr viele kampflose Ergebnisse gibt.

Wolfgang Vandre löste mit seinem gestrigen Finalsieg gegen Joachim Klemp, den bereits im Achtelfinale (gegen Klemp) ausgeschiedenen Pokalverteidiger Thomas Hämmerlein ab. Dabei gelang ihm auch endlich wieder der Sprung über die 2100er Schallmauer. Auf dem Weg ins Finale schaltete er H.-G.Köhler, Stein, Grünberg, We.Windmüller und Hoppe verlustpunktfrei aus.

Der Endstand:

1. Vandre
2. Klemp
3. Hoppe
4. M.Windmüller
5. We.Windmüller
6. Brumme
7. Habermann
8. Gebigke

Alte Schachbücher gesucht !

Wer alte Schachbücher nicht mehr benötigt , kann diese in der Geschäftsstelle abgeben .
Dort werden diese gesammelt und dann der Justizvollzugsanstalt Tegel (Schachgruppe) gestiftet.

Bundesligaaufstellung der SF Neukölln 2001/2002

1	Movsesian, Sergei	GM	2627	CZE
2	Stohl, Igor	GM	2533	SVK
3	Kallai, Gabor	GM	2555	HUN
4	Berndt,Stephan	IM	2479	GER
5	Brynell,Stelan	IM	2486	SWE
6	Borriss, Martin	IM	2445	GER
7	Polzin,Rainer	IM	2469	GER
8	Hellsten, Johan	IM	2471	SWE
9	Poldauf,Dirk	IM	2403	GER
10	Thiede,Lars		2410	GER
11	Rudolf,Henrik	FM	2328	GER
12	Kotz, Heinz Peter	FM	2364	AUT
13	Weber,Siegfried	FM	2246	GER
14	Dimitrijeski,Boris		2210	GER

Terminliste 2001 / 2002

30.09.2001	BMM 1.Runde
01.10.-12.11.2001	4.Eckbauer - Open
28.10.2001	**BMM 2.Runde (Achtung Terminänderung)**
01.-08.11.2001	2.Open Krkonose (Tschechien)
18.11.2001	BMM 3.Runde
24.11.2001	Bernhard E.Weihs - Gedenkturnier SC Kreuzberg
30.11.2001	Schnellschach - GrandPrix Zitadelle
02.12.2001	BMM 4.Runde
27.-30.12.2001	Weihnachts - Open in Strausberg
27.01.2002	BMM 5.Runde
10.02.2002	BMM 6.Runde
03.03.2002	BMM 7.Runde
07.04.2002	BMM 8.Runde
21.04.2002	BMM 9.Runde

Ausschreibungen :

4. BEZIRKSMEISTERSCHAFT LICHTENBERG

TEILNAHMEBERECHTIGT: JEDER (max. 30 Teilnehmer)
TERMINE : FREITAGS 14.09.; 21.09.; 05.10.; 12.10.; 19.10.; 02.11.; 09.11.; 23.11.; 07.12. jeweils 19.00 UHR
SPIELORT : Spiellokal des SC FRIESEN in der Scheffelstr. 21, 10367 Berlin
SPIELMODUS : 9 Runden Schweizer System, 90 min./36 Züge plus 30 min.
PREISE : 1. PREIS 150,- DM + POKAL DES BÜRGERMEISTERS
2. PREIS 100,- DM + POKAL
3.PREIS 50,- DM + POKAL
BESTER DWZ<2000 50,- DM + POKAL
STARTGELD : 20,- DM
ANMELDUNG : Wolfgang Hartmann (Vorsitzender SC Friesen Lichtenberg) Tel.9415873;

e-mail: hartmann-scf@t-online.de
bis spätestens 14.09. 2000, 18.30 Uhr

1.SK-Zehlendorf OPEN

Spielort: Hans-Rosenthal-Haus Bolchener Straße 5, 14167 Berlin S-Bhf. Sundgauer Straße
Termine: 6.9, 13.9, 20.9, 27.9, 4.10, 11.10, 18.10 Jeweils ab 19.00 Uhr
Am 6.9. zur Registrierung bitte schon um 18.30 Uhr erscheinen.
Modus: 7 Runden Schweizer System 2 Stunden = 40 Züge, Rest = 30 Minuten
Startgeld: 25,- DM für jeden Teilnehmer Spieler über 2250 DWZ frei
Meldungen an Stefan Kettenburg, Finckensteinallee 62, 12205 Berlin. Anmeldefrist: 26. August 2001
Teilnehmerzahl: Max. 80 ; Preisfonds garantiert bei 40 zahlenden Teilnehmern
Preise: 500, 400, 300, 200, 100, 50, 30, 10 + Sonderpreise
Rückfragen an: Stefan Kettenburg, Tel.: 8332907 e-Mail: StefanKettenburg@gmx.de

23.Weisse-Dame-Open 2001

Spielort: Senioren- und Nachbarschaftshaus am Lietzensee Herbartstr. 25, 14057 Bln.-Charlottenburg
Termine: 7.9 , 14.9 , 21.9 , 28.9 , 5.10 , 12.10 , 19.10 Jeweils ab 19.00 Uhr
Modus: 7x Schweizer System 2h/40 Züge + 30min für den Rest
Startgeld: 25 DM (für Jugend 15 DM)
Meldungen: an Gerd Borris , Zähringerstr. 2, 10707 Berlin max.120 Teilnehmer
Preise: 300, 200, 150, 120, 100, 80, 60, 50, 40 + Rating- und Sonderpreise
Rückfragen an : Gerd Borris unter der Tel.: 030-8811664

Der SC Zitadelle Spandau

veranstaltet den offenen A bis Z Finanzservice - Schnellschach - Grand Prix 2001

Der Grand Prix 2001 besteht aus 4 Schnellschachturnieren, ausgetragen jeweils an den letzten Freitagen im mittleren Monat des Quartals. Die Turniere finden in einer Gruppe statt, werden aber nach Kategorien (A: DWZ über 2000, B: DWZ 1800 bis 2000, C: DWZ bis 1800) ausgewertet. Die besten 6 Spieler jeder Kategorie erhalten Grand Prix-Punkte in der Reihenfolge 10, 7, 5, 3, 2, 1. Im Anschluss an das letzte Turnier erfolgt die Preisverleihung nach Gesamtpunktzahl.
Spielort: Seniorenclub Hakenfelde, Wichernstr. 56a - 13587 Berlin
Termine 2001
4.Grand Prix-Turnier: Fr, 30. November
jeweils um 19.30 Uhr
Modus: 15 Minuten pro Partie, 7 Runden Schweizer System
Preisfond Ausgeschüttet wird ein Preisfond von 1000 DM.
Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt am Spielabend bis 19:00 Uhr.

Weihnachts-Open 2001 vom 27.12.01 - 30.12.01

Spielort : Oberstufenzentrum Strausberg Wriezener Str.
Modus : 7 x CH ; 40/2h + 30 min für den Rest der Partie ; ELO - und DWZ Auswertung
Startgeld : 30 DM / 20 DM für Jugendliche (Stichtag : 1.1.83) bis 15.11.01 , danach + 10 DM
Preise : Geldpreise (500 garantiert / 300 / 100 DM Rest ab 80 Teilnehmer) + Kategoriepreise + Sachpreise
Meldungen an Alexander Boldt , Landsberger Str.9 , 12623 Berlin , Tel. : 0178/4307910 ,
alexboldt@talknet.de oder http://www.weihnachtsopen.de
Max. 150 Teilnehmer.

Eckbauer Open 01.10. - 12.11.01

Spieltage : jeweils montags um 19:15 Uhr am 1.10., 8.10., 15.10., 22.10., 29.10., 5.11. und 12.11.
Modus : 7 x CH , 2h/40 Züge + 30min für den Rest der Partie , DWZ Auswertung

Startgeld : 20 DM / 10 DM Mitglieder / 5 DM Jugendliche
Preise : (300 / 200 / 100 / 80 / 70 / 50 / 40 / 30 DM)
Meldungen an Enzo Rossi, Kaiser-Friedrich-Str. 89, 10585 Berlin Tel. (030) 3421154
E-mail ri@zblmath.fiz-karlsruhe.de oder http://www.fokus.gmd.de/usr/baier/private/eckbauer

Breitenschach-Aktuell

Geistig fit
Breitenschach Info Nr. 8/August 2001

Provokation des Monats August 2001

Mit Schach wird überall geworben – mit Schachspieler nicht.

Tipp des Monats August 2001

Wenn Ihnen Ihr Sommerturnier (vergl. Tipp Juli 2001) genügt, brauchen Sie keine weiteren Aktivitäten. Ansonsten: Verlegen Sie doch einmal Schach ins Schwimmbad. Schachbretter, Uhren und Figuren sind schnell eingepackt und Möglichkeiten, im Schwimmbad öffentlich zu spielen, gibt es auch.

Oder: Laden Sie zu einem Minigolfturnier ein mit einer Schachkombination. Das Wetter sollte gut sein. Die Betätigung an der frischen Luft macht Spaß und bietet den zu Hause Gebliebenen eine interessante Abwechslung.

Zitat des Monats August 2001

„Es ist im Leben wie im Schachspiel: Wir entwerfen einen Plan; dieser bleibt jedoch bedingt durch das, was im Schachspiel dem Gegner, im Leben dem Schicksal zu tun belieben wird."

Schopenhauer, Arthur (dt. Philosoph, 18./19. Jh.)

Ernst Bedau
Referent für Breiten- und Freizeitschach des DSB

Breitenschach-Aktuell

Geistig fit

Breitenschach Info Nr. 9/September 2001

Provokation des Monats September 2001

Schachspieler sind knickrige Gäste, verzehren wenig, geizen, bringen sich am liebsten zu den Veranstaltungen noch ihre Verpflegung selbst mit.

Tipp des Monats September 2001

Hinweis „Treffcup 5³" – erste Deutsche Amateurmeisterschaft im Schach. Bald ist es soweit. Sicherlich haben Sie die Informationen in der Schachpresse verfolgt. Das einzigartige, von der Treff-Hotel-Gruppe großzügig unterstützte Turnier steht vor der Tür: Jeder, von der untersten bis zur höchsten Spielstärke, hat eine reelle Chance, sich für das Jubiläumsfinale 2002 in Leipzig zu qualifizieren.

Hier die Termine 2001:

- 02. 11. 2001 – 04. 11. 2001 in Brühl bei Köln
- 07. 12. 2001 – 09. 12. 2001 in Aalen

Zitat des Monats September 2001

„Dem Schach gehört meine große Liebe. Es vereint in sich Kunst und Wissenschaft."

Schostakowitsch, Dimitri (sowj. Komponist 20. Jh.)

Ernst Bedau
Referent für Breiten- und Freizeitschach des DSB

Monatsblitz - und Schnellturniere :

SC Kreuzberg
1.Di. im Monat 19.00 Uhr
Anmeldung bis 18.55 Uhr
„Haus des Sports" Ghitschiner Str.48
10969 Berlin

SK Zehlendorf
1.Do. im Monat 20.00 Uhr
Hans-Rosenthal-Haus Bolchener Str.5
14167 Berlin , S-Bahn Sundgauer Str.
Preisgeld , kein Stratgeld !

SV Königsjäger SW
1.Fr. im Monat 19.30 Uhr
Seniorenfreizeitst. Süd
Teltower Damm 225 , 14167 Berlin
kein Preisgeld , kein Startgeld

1.Nichtraucher SC Berlin
Jeden letzen Montag im Monat
Beginn : 19.30 Uhr
Forststr. 43 , 12163 Berlin

SC Zita Spandau
1.Di. im Monat 20.00 Uhr
Sen.-Club Hakenfelde
Wichernstr. 56a , 13587 Berlin

BSV Chemie Weißensee
1.Fr. im Monat 20.00 Uhr
Bürogebäude , 1.Stock
Hansastr.190 , 13088 Berlin

Empor Berlin
Jeden 1.Fr. im Monat 20.00 Uhr
Empor-Sportheim Cantian-Eck
Cantianstr. 12
kein Preisgeld , kein Startgeld

SK Tempelhof
2.Di. im Monat 20.00 Uhr
Sportanlage Götzstr.34 1.Etage
12099 Berlin
Startgeld (Mitg.5DM/Gäste 10DM)
Preisgeld (50/30/20 DM)

SG Lasker-Steglitz - Wilmersdorf
15-Min.-Schnellturnier
Letzer Fr. im Monat 19.30 Uhr
Im Bürgertreff/OG , Eingang über
äußere Seitentreppe , direkt
S-Bahn Lichterfelde - West

TSG Oberschöneweide
2.Fr. im Monat 19.00 Uhr
Clubhaus Nxenstr.3
12459 Berlin

SC Friesen Lichtenberg
letzer Fr. im Monat 19.00 Uhr
Scheffelstr.21
10367 Berlin

IMPRESSUM

Herausgeber :
Berliner Schachverband e.V.

Redaktion
Alexander Boldt

Geschäftsstelle Blumenweg 17
12105 Berlin
Tel. : 030/7056606
Fax : 030/70781420

Landsberger Str.9
12623 Berlin
alexboldt@talknet.de
Tel. : 0178/4307910
Fax : 01212 - 5 - 113 - 63 - 444

Druck

Druckerei Paulick
Saarbrücker Str. 22-24
10405 Berlin
Tel. : 030/4413737

Auflage

1400 Exemplare
Erscheint Monatlich

Redaktionsschluß : 20. eines Monats

Sonstiges :

An alle Besucher von Zugzwang 95 e.V.

Im vergangenen Jahr ist eine Graue Jacke in unseren Vereinsräumen liegen geblieben. Der Besitzer rufe mich bitte unter meiner Telefonnummer : 030 – 4416878 an.
Hendrik Madeja ,
Rudi-Arndt-Straße 18, Fr.: ab 18.00 Uhr

Richtigstellung :

Im Bericht über das Kreuzberg Open 2000 in der letzten Ausgabe ist mir leider ein Fehler unterlaufen , der Gegner von Robert Rabiega in der 7.Runde lautet nicht Jürgen Kohler, sondern Thomas Kohler. Ich bitte um Verzeihung.